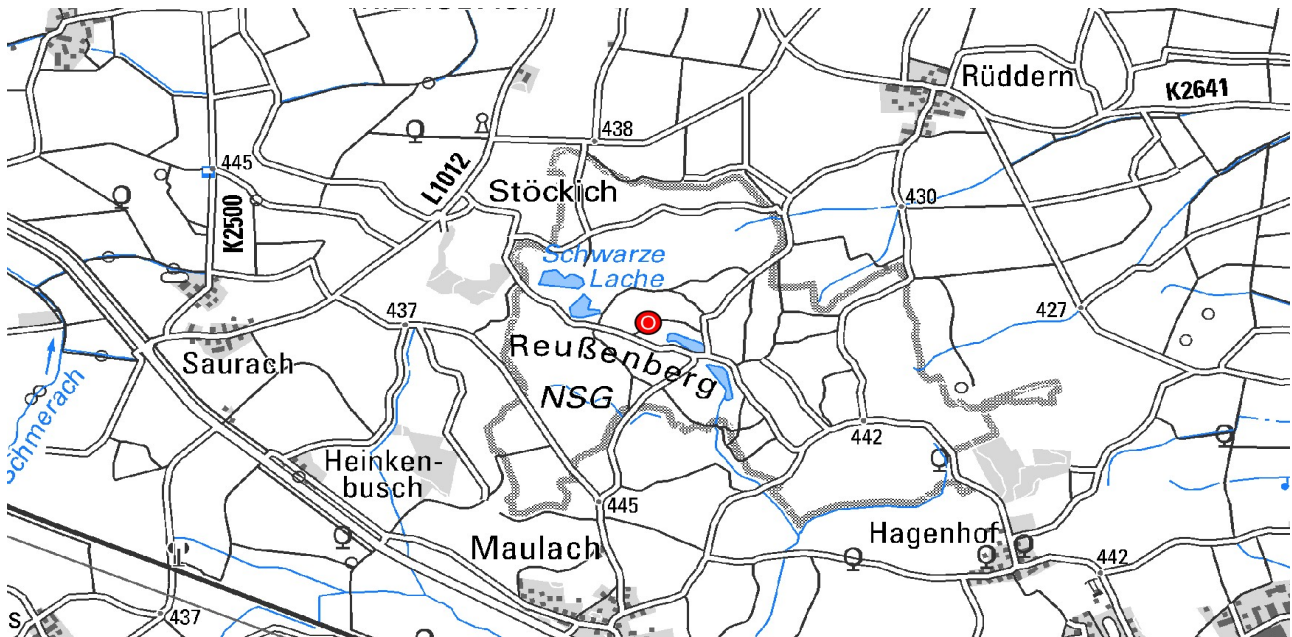


Gipskarst am Reußenberg bei Crailsheim



Die Neue Lache im Naturschutzgebiet Reußenberg nordwestlich von Crailsheim (Lkr. Schwäbisch Hall)

Das als Reußenberg bezeichnete flache Hügelland ist eine einzigartige Gipskarstlandschaft zwischen Crailsheim-Roßfeld, -Maulach und -Triensbach mit einer Größe von ca. 2,5 km². Zahlreiche wassergefüllte Subrosionssenken wie die Schwarze, Grüne und Neue Lache, der Blindensee sowie Tümpel und Dolinen geben dieser Landschaft ein ganz besonderes Gepräge. Die Vegetation der Schwarzen Lache zeigt bereits Zwischenmoorcharakter. Das auch botanisch und faunistisch interessante Gebiet wurde bereits 1937 auf 65 ha unter Naturschutz gestellt. Heute umfasst das Naturschutzgebiet 183 ha. Die Landschaft entstand durch unterirdische Auflösung (Subrosion) der Grundgipsschichten, die zur Grabfeld-Formation (Gipskeuper) gehören. Durch seitliche Einschlümmung wurden viele der Senken abgedichtet, so dass sie sich mit Niederschlagswasser füllen konnten.



Gipsbruch am Rand des Reußenbergs südlich von Triensbach

Am nordwestlichen Rand des Reußenbergs sind an der Straße von Saurach nach Triensbach in einem Steinbruch Gipssteine der Grundgipsschichten aufgeschlossen. Über den weißen Gipsbänken liegt der Bochingen-Horizont mit abwechselnd violett-, grün- und graugefärbten dolomitischen Tonsteinen. Die Schichtfolge reicht weiter zu den Dunkelroten Mergeln und bis knapp unter die Bleiglanzbank. Eine Aufschlusswand zeigt eine mehrere Meter tiefe Karstschlotte. Der Steinbruch ist z. T. bereits wieder verfüllt.



Karstschlotte an der Abbauwand des Gipsbruchs nördlich von Saurach

Externe Lexika

WIKIPEDIA

- [Reußenberg \(Naturschutzgebiet\)](#)

[Datenschutz](#)

[Cookie-Einstellungen](#)

[Barrierefreiheit](#)

Quell-URL (zuletzt geändert am 09.11.23 - 16:10):<https://lgrbwissen.stage.lgrb-bw.de/geotourismus/karstformen/keuperbergland/gipskarst-am-reussenberg-bei-crailsheim>